Vögele Deutschland Nord entschied sich für MEIKO Meier AG

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **105 (1998)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678873

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und Grundbindung müssen eingegeben werden, die Patrone wird vom Rechner erstellt (Abb. 2).

Die Software wird zum Preis von Fr. 1250.– vertrieben. Das Handbuch kostet Fr. 30.–. Zum Test des Programms steht eine Gratis-Demo-Diskette zur Verfügung.

Vertretung und Schulung: Regula Buff, Textiltechnik und Gestaltung, Mattenstr. 4, 4900 Langenthal, Telefon 062 922 75 61, Fax: 062 922 84 05.

Vorankündigung

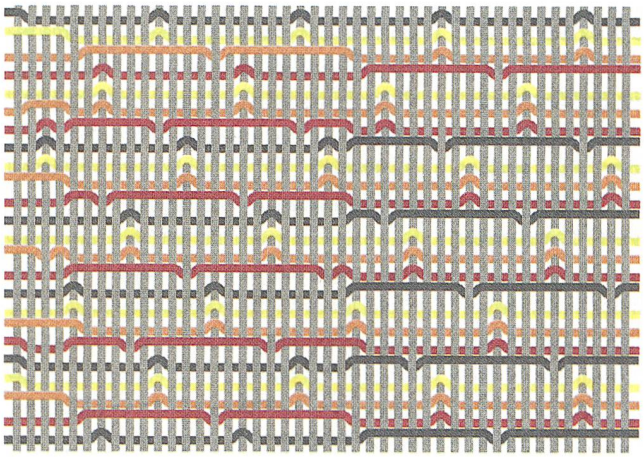
Die 25. Generalversammlung der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten (SVT) findet am

Freitag, 7. Mai 1999

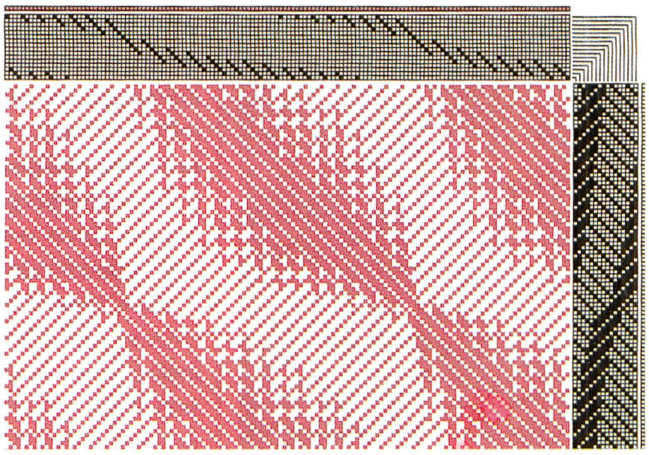
statt.

Lassen Sie sich vom Programm dieser Jubiläums-GV überraschen (Detailprogramm folgt).

Der Vorstand der SVT



Darstellung des Fadenverlaufs: Schussdoublé mit Füllschuss.

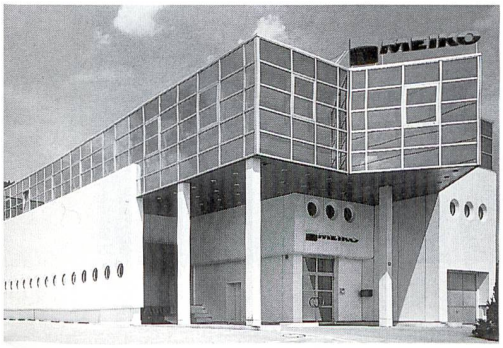


Network- Bindung: Motiv 16 Schäfte, Grundbindung: 4-er Köper.

Vögele Deutschland Nord entschied sich für MEIKO Meier AG

Ein neues Logistik- und Verteilzentrum der Vögele-Gruppe in Deutschland Nord wird mit MEIKO Meier AG realisiert. Gegenüber mehreren internationalen Mitbewerbern gewann das Geroldswiler Unternehmen dieser Tage den Auftrag für ein semi-automatisches Hängefördersystem für die neue Vögele Logistik- und Verteilzentrale, die zukünftig für die gesamte Warenverteilung der Vögele-Filialen im norddeutschen Raum verantwortlich sein wird.

Der MEIKO-Standort in Geroldswil bei Zürich liegt nahe an allen internationalen wichtigen Verkehrszentren.



Vögele Deutschland investiert zurzeit stark im norddeutschen Raum. Für 1999 sind 50 neue deutsche Standorte geplant, darunter auch eine neue Logistik- und Verteilzentrale in Lehrte bei Hannover. Die Inbetriebnahme ist bereits für nächstes Frühjahr vorgesehen. Zusammen mit der bestehenden Zentrale in Sigmaringen, welche die Vögele-Filialen im süddeutschen Raum versorgt, wird Vögele Mode GmbH über ein flächendeckendes Warenverteilnetz für ganz Deutschland verfügen.

Das neue Logistikzentrum wird mit einem semi-automatischen Hängefördersystem der Firma MEIKO Meier ausgerüstet. Das Engineering-Unternehmen, das sich mit einfachen sowie komplexen Förder- und Lageranlagen in der Bekleidungsindustrie bereits einen Namen gemacht hat, durfte schon das süddeutsche Logistikzentrum in Sigmaringen realisieren. Obwohl die Systemwahl für Lehrte noch vor einigen Tagen offenstand und andere namhafte Anbieter im Mitbewerb waren, entschied sich Vögele schliesslich für eine MEIKO-Anlage, die dank der hochstehenden Qualität in den verwendeten Materialien sowie modernster Technologie die beste Lösung darstellt.

Die semi-automatische Hängeförderanlage wird auf einer Fläche von ca. 24 000 m², über vier Etagen zu 6000 m² verteilt montiert. Die Kapazität beträgt durchschnittlich 45 000 Bekleidungsteile pro Tag/Durchsatz. Für die Installation werden rund 12 700 m Laufschienen und 14 500 m Lagerschienen benötigt. Die Kontrolle der Anlage erfolgt über die neueste Version der bewährten TransLog-WEMO-Steuerung mit Mikrochiptechnologie, die eine Trolley-

verwaltung mit Schnittstelle zum Host ermöglicht.

Bereits Mitte November soll mit der Montage begonnen werden, damit das Logistik- und Verteilzentrum im April 1999 seinen Betrieb aufnehmen kann.

MEIKO Meier AG, Steinhaldenstrasse 16
8954 Geroldswil/Schweiz
Tel. ++41 (0) 1 748 22 11
Fax ++41 (0)1 748 26 41

Technik auf dem neuesten Stand: die Warenstrassen von MEIKO

MEIKO Meier AG ist auf die Planung, Entwicklung, Montage und den Service von Förder- und Lageranlagen für die Bekleidungsindustrie weltweit spezialisiert. Das Unternehmen wurde 1981 von Hansruedi Meier gegründet, der mit seinem 25-köpfigen Team eine ansehnliche Kundenbasis in ganz Europa sowie im Mittleren und Fernen Osten pflegt. Erstklassige Namen wie Charles Vögele Mode, Manor, Globus, Jelmoli, BOSS usw. zählen zur Kundenliste. Im Mai 1997 erhielt das Engineering-Unternehmen das Qualitätszertifikat nach ISO 9001.

Korrektur

In mittex 3/98, Seite 20/21 sind uns leider im Bericht «IRO auf der FAST» zwei Fehler unterlaufen. Die von uns erwähnte Firma heisst exakt Memminger-IRO GmbH und der abgebildete Speicherfournisseur ist das Modell SFE und nicht wie irrtümlich angegeben das Modell EFS 600.

50 Jahre Freudenberg Vliesstoffe

Der Chemiker Dr. Carl Nottebohm arbeitete an der Entwicklung synthetischen Leders, als er einen Weg fand, textile Flächen direkt aus Fasern herzustellen – die Vliesstoffe. Die Firma Carl Freudenberg ging 1948 mit diesen Vliesstoffen in den Markt und begründete damit einen völlig neuen Industriezweig. Die ersten Marken waren «Vlieseline®» Einlagestoffe für die Bekleidungsindustrie und «Vileda» Haushalts- und Reinigungstücher. Ein Anlass für Freudenberg das 50jährige Jubiläum ihrer weltweit bekannten Produkte zu feiern.

Aus diesen Anfängen haben sich unzählige weitere Anwendungsgebiete und Problemlösungen entwickelt, zum Beispiel im medizinischen Bereich, in der Flüssig- und Gasfiltration (der «MicronAir Pollenfilter» für die Automobilindustrie), in der Kabelumwicklung und bei Batterien. Heute produzieren mehr als 5000 Beschäftigte weltweit in 22 Werken Freudenberg Vliesstoffe und erwirtschaften einen Umsatz von 1,4 Milliarden Mark.

Vliesstoffeinlagen für die Konfektion

Die Erfindung der Vliesstoffeinlagen hat die industrielle Bekleidungsfertigung revolutioniert. Das textile Flächenerzeugnis bot ein sehr gutes Rückformvermögen bei gleichzeitig geringer Masse und war elastisch in alle Richtungen. Damit verbesserten die neuen Einlagestoffe spürbar die Formbeständigkeit und Trageeigenschaften der Bekleidung. Vlieseline® wurde bereits in den 50er Jahren zu einem Synonym für Vliesstoffeinlagen. Freudenberg arbeitete kontinuierlich an der Neu- und Weiterentwicklung der Produkte. Ein Meilenstein in der Bekleidungsindustrie war 1962 die Entwicklung der fixierbaren Einlagestoffe. Die mit einer Haftmasse versehenen Vliesstoffe wurden unter Hitze und Druck mit dem Oberstoff verbunden. Die Methode war rationell und ersparte viel zeitaufwendige Näharbeiten. 1977 entwickelte Freudenberg das Verfahren zur Herstellung thermisch verfestigter Vliesstoffe. Mit diesem Verfahren konnten extrem leichte Einlagestoffe hergestellt werden. Die geringe Masse und der bis dahin unbekannte weiche Griff eröffneten vor allem in der DOB, bei Blusen und Kleidern ungeahnte Möglichkeiten.